

**Zeitschrift:** Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Band:** 110 (1998)  
**Artikel:** "Wehret den Anfängen" : Faschismus im Aargau  
**Vorwort**  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-14828>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Prämierte Arbeit der Historischen Gesellschaft:*

## «Wehret den Anfängen»

### Faschismus im Aargau

Mathias Mäder

#### Inhaltsverzeichnis

Definition	167
Geschichte	170
Gruppen	174
Chronik	180
Antifa	186
Nachwort	189

#### Vorwort

*In diesem Vorwort möchte ich die Ziele und die Begründung für die Wahl meines Themas für die Arbeit erläutern. Es soll einen Einstieg bieten und die Notwendigkeit aufzeigen, ein solches Thema anzupacken und ohne vorgehaltene Hand zu sagen respektive zu schreiben wie es ist...*

#### *Ziele*

Mein Ziel ist es, gerade in der heutigen schwierigen Zeit, darauf aufmerksam zu machen, was neben dem öffentlichen, «normalen» und «stabilen» Leben im Aargau in rechtsradikaler/nazistischer Hinsicht abläuft.

Man hört ab und zu Meldungen im Radio, im Fernsehen oder in der Zeitung von Übergriffen von Skinheads oder Neo-Nazis auf Asylantenheime, Friedhöfe und andere Lokalitäten, oder es geht um irgendwelche Ausschreitungen zwischen Skinheads, die als rechtsextrem definiert werden und Autonomen oder Punks, die links oder linksextrem benannt werden. Meist wird dann die ganze Sache als jugendlicher Übermut abgestempelt oder es wird ganz ignoriert. Doch diese Vorfälle sind oft nur die kleine Spitze des ganzen Eisberges, denn die rechtsextreme/faschistische Hetze gegen Andersdenkende oder die «Rekrutie-

rung» von Nachwuchs ist weltweit fundiert und koordiniert und beginnt oft schon auf dem Pausenplatz. Da werden jedoch solche Vorkommnisse oft verschwiegen, ignoriert oder es wird eine andere Erklärung dafür gesucht.

Gegen den Rechtsextremismus wehren sich im Aargau und auf der ganzen Welt die antifaschistischen Aktionen und Gruppierungen (Antifas). Sie versuchen das Aufkommen von rechtsextremen und faschistischen Gruppen im Keim zu ersticken oder von Situation zu Situation dagegen anzukämpfen. Doch ihre Mittel sind beschränkt und fassen oft nur in städtischen Gegenden Fuss.

Mein weiteres Ziel soll es nun sein, die Vorkommnisse beim Namen zu nennen, Erklärungen zu geben, Beispiele aufzuzeigen und die Definitionen von Grund auf richtig zu formulieren, so dass sich dann nachher jeder seine eigene Meinung bilden kann. Vielleicht erkennt dann der eine oder andere die Notwendigkeit, die Augen zu öffnen und über die rechtsmotivierten Vorkommnisse, die in seiner Umgebung passieren, nachzudenken und etwas dagegen zu unternehmen.

Ich will in meinen folgenden Kapiteln das Augenmerk hauptsächlich auf die Ereignisse legen, die heute passieren oder die in den letzten zehn Jahren passiert sind, wobei natürlich die Geschichte und der Hintergrund für die heutigen Ereignisse nicht zu kurz kommen, denn wie gesagt, ein möglichst vollständiger und objektiver Hintergrund ist die Basis für eine eigene, klare Meinungsbildung im Kampf gegen den Faschismus.

### *Begründung*

Der Grund für die Wahl dieses Themas liegt für mich nicht weit, denn ich lebe im Freiamt und werde fast täglich mit diesem Problem konfrontiert. Nur zum Beispiel, wenn ich durch mein Dorf gehe, sehe ich an den Wänden Hakenkreuze und fremdenfeindliche Parolen gesprayt. Auch wurde ich schon von eindeutig zu rechtsradikalen Gruppen zählenden Jugendlichen körperlich angegriffen und beschimpft.

Mir fällt auch auf, dass die Aufmerksamkeit und Sensibilität in der Bevölkerung für Übergriffe solcher Art fast gänzlich fehlt. Darum ist es mir ein Bedürfnis, mein Wissen, meine Informationen und meine Quellen zusammenzufassen und im Rahmen dieser Arbeit festzuhalten.

Ich finde es wirklich sehr wichtig, jede noch so kleine Tat zu registrieren und etwas dagegen zu unternehmen, denn die Übergriffe und die Zuläufe zu rechtsradikalen Gruppen häufen sich fast unbemerkt.

In diesem Sinne versteht sich auch der Titel: «Wehret den Anfängen» ...